

Z

F. A. Geißler

zum 50. Geburtstag
am 4. Oktober

geben wir von nachstehenden Werken

bar mit 50%

bei zusammen mindestens 6 Exempl.:
(zuzügl. 20% Feuerungszuschlag, der voll rabattiert wird)

Lieben und geliebt zu werden...

Roman, 2. Auflage

Ladenpreis br. M. 4.50, geb. M. 6.—

Talent

Ein Dresdner Künstlerroman

Ladenpreis br. M. 3.—, geb. M. 4.—

Sturmvögel

Neue Gedichte in Scherz und Ernst
(Insbesondere Zeitgedichte)

Mit dem Bilde des Verfassers

Ladenpreis schön steif broschiert M. 2.—

Wir bitten umgehend zu verlangen. Dieses
Vorzugsangebot ist nur gültig, wenn
Bestellung bis zum 1. 10. in Leipzig
eingeht.

Zettel anbei

Verlag Das Größere Deutschland
G.m. Dresden. Abtlg. Buch-Verlag
b. S.

Aus den zahlreichen Presse-Besprechungen
über

Geißlers Werke:

Über „Lieben und geliebt zu werden“ schreibt

Aug. Niemann in den Hamburger Nachrichten:

„Das Werk eines feinfühligsten Dichters, der das Goethe-
sche Wort mit Recht zum Titel wählen konnte. Unter Ver-
meidung aller der trassen Effekte, die jetzt gern für Erzäh-
lungen gewählt werden, und in einer Sprache, die der
Feinheit der Stimmungen angemessen ist, schildert Geißler
gut durchdachte und sorgfältig ausgeführte Charaktere in
interessanten Erlebnissen. Land und Leute sind liebevoll ge-
zeichnet und ein poetischer Zug, der immer von neuem an-
lockt und fesselt, durchdringt den ganzen Roman, so daß
der Leser das Buch mit voller Befriedigung aus der Hand
legt und von anmutigen Erinnerungen begleitet wird.“

Dresdner Eisenbahnzeitung: „... Dieses Wilden-
stein mit seinem alten Schloß und den engen winkligen
Gäßchen, der frische Harzgeruch der Lannenwälder und die
ganze Weltabgeschiedenheit dieses Landstriches erscheint greif-
bar vor dem geistigen Auge des Lesers. Solche Lektüre
verdient, in Familien das Heimatsrecht zu erhalten.“

Die Illustrierte Zeitung, Leipzig: „... Gerade die
Liebeshandlung dieses schlichten und unpoetischen Buches
ist reich und schön. Die Figuren sind mit Sorgfalt und
mit echten Farben hingeseht.“

Über den Roman „Talent“:

Sächsische Staatszeitung: „Neben vielen anderen
Vorziigen macht dieses Werk noch besonders sympathisch,
daß daraus eine wirklich echte, rechte Liebe zu unserer Stadt
spricht. Ein anmutiges Buch, das voller Stimmungen und
dabei nicht ohne eine Beigabe feinen Humors die Ge-
schichte eines begabten jungen Musikers erzählt.“

Vereiniger Lokal-Anzeiger Berlin-L.: „... Noch
stärker aber als diese mehr lokalen Vorzüge wird jedem der
innige, an keinen Geringeren als Dickens gemahnende Hu-
mor einer abgeklärten, gemütsreifen Weitanschauung fesseln;
er ist wie ein goldenes Netz auch über die dunklen und
ernsten Bilder schimmernd gebreitet; er wirkt im Leser noch
lange als ein erquickliches Wärmchen und fröhliches Leuchten
nach.“

Leipziger Neueste Nachrichten: „... Trotz der tragi-
schen Fülle wird die Handlung umrahmt von einem herz-
haften Humor, der ja auch in den Märchen des Verfassers
stets so hübsch zum Ausdruck kommt. Daneben erfährt das
Leben vom Elbflorenz, vor allem sein Musikleben, eine
eingehende Schilderung, die auf jeder Zeile den tüchtigen
Kenner verrät.“

über die Gedichtsammlung „Sturmvögel“:

Dresdner Anzeiger: „Der auch als Sprecher seiner
eigenen Dichtungen weitbekannte Verfasser bietet in diesem
Buche eine Fülle seiner neuen, bisher ungedruckten, reiz-
den Vortragsstücke.“

Dresdner Lokal-Anzeiger: „... Gut herausgearbeitete
Pointen sichern insonderheit auch den heiteren Gedichten
beim Vortrag, für den sie in erster Linie bestimmt sind,
viel Erfolg.“

Freiberger Anzeiger und Tageblatt: „Der Ver-
fasser, der sich schon durch seine Gedichtsammlung „Dunt-
feuer“ als ein echter Humorist erwiesen hat, bietet mit
diesem neuen, schön ausgestatteten Bande eine weitere
wertvolle Gabe seiner reizen und reichen Kunst.“

Ostdeutsche Rundschau, Wien: „... Diese „Sturm-
vögel“ (der Titel ist überaus glücklich gewählt) werden
sicherlich einen langen und weiten Flug im Sturme der
Zeit tun.“

Verlag Das Größere Deutschland
G.m. Dresden. Abtlg. Buch-Verlag
b. S.